



# Zwischenbericht

EfA-Nachnutzung  
Hauptprojekt

09.05.2022  
Version 2.0

govdigital eG  
Charlottenstraße 65 | 10117 Berlin  
[www.govdigital.de](http://www.govdigital.de)

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Zusammenfassung .....	3
1.1. Projektauftrag .....	3
2. Projektvorgehen .....	4
2.1. Roadmap mit Ausbaustufen .....	5
2.2. Aktueller Stand des Projektes .....	5
2.3. Einbeziehung der Stakeholder .....	7
3. Zukünftige Entwicklung und Finanzierung des Marktplatzes .....	7

## 1. Zusammenfassung

Die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) ist eine große Herausforderung, die von der IT im öffentlichen Sektor zu bewältigen ist. Dies gilt auch für die Implementierung des EfA-Ansatzes. Die Mitglieder der govdigital eG leisten als IT-Dienstleister des öffentlichen Sektors einen Beitrag zur erfolgreichen EfA-Umsetzung. Im Rahmen des vom IT-Planungsrat beauftragten Projektes zum Aufbau eines EfA-Marktplatzes setzt die govdigital folgende wesentlichen Ziele um:

- **Anbieteroffener Marktplatz:**  
Der Marktplatz wird als anbieteroffene Plattform gestaltet. Zum Start des Marktplatzes sind FITKO und govdigital als (Markt-)Anbieter präsent, die über ihre Nachnutzungsmodelle die EfA-Leistungen einerseits mit den Bereitstellern vereinbaren und andererseits ihren Kunden anbieten. Die konsequente Anbieteroffenheit des Marktplatzes erlaubt den schnellen und flexiblen Ausbau des Marktplatzangebotes, auch durch weitere Nachnutzungsmodelle und Dienstleistungen.
- **Unterstützung Vertragsschluss, kaufmännische Abwicklung, Rechnungslegung/-stellung, etc.:**  
Bereitsteller können EfA-Leistungen über einen der (Markt-)Anbieter im Marktplatz einstellen. Alle Informationen wie Preise, Vertragsunterlagen und Servicedetails sind im Marktplatz hinterlegt und ermöglichen eine Bestellung durch Nachnutzer. Die kaufmännische Abwicklung wird durch eine Rechnungslegung unterstützt. Im Rahmen des Projektes werden Vertragstemplates und AGBs erarbeitet. Hierbei wird eine enge Zusammenarbeit von govdigital und FITKO praktiziert, damit beide (Markt-)Anbieter aufeinander abgestimmt und synergetisch zusammenarbeiten.
- **Unterstützung der Bereitstellung der EfA-Dienste:**  
Neben der vertraglichen und kaufmännischen Seite wird auch die operative Umsetzung der Nachnutzung über den Austausch der für den Roll-out der EfA-Nachnutzung nötigen technischen und fachlichen Parameter unterstützt. Bereitsteller und Nachfrager werden in die Lage versetzt, über Funktionalitäten der Marktplatzplattform diese Informationen strukturiert auszutauschen. Bestehende Standards und Register für diese Zwecke werden berücksichtigt. Hier erfolgt ein enger Austausch mit dem Architekturboard des IT-PLR.

Das Projekt ist im Zeitplan und hat Ende März 2022 den Marktplatz mit einem Darkrelease in einer ersten Fassung bereitgestellt. In Hinblick auf die weitere Unterstützung der EfA-Nachnutzung durch den Marktplatz ab dem Jahr 2023 gibt es Entscheidungsbedarfe, die im Laufe des Jahres 2022 adressiert werden müssen:

- **Dauerbetrieb des Marktplatzes als Produkt des IT-PLR:**  
Der Marktplatz als technisch-organisatorische Plattform für die Anbieter von Nachnutzungsmodellen muss ab 2023 betrieben und konstant weiterentwickelt werden.
- **Weiterentwicklung der Nachnutzung über den Marktplatz:**  
Der Marktplatz wird Ende dieses Jahres in einer Grundfunktionalität zur Verfügung stehen. Für eine erfolgreiche Nachnutzung von EfA-Leistung und weiteren Diensten müssen seine Funktionalitäten ausgebaut werden, etwa durch Einbindung weiterer Anbieter oder auch die Abbildung von weiteren Vertragstypen (beispielsweise Softwareüberlassung).

### 1.1. Projektauftrag

Mit Beschluss „2021/39 | Kommunale Nachnutzung von EfA-Diensten über govdigital“ hat der IT-PLR in seiner 36. Sitzung am 29. Oktober 2021 die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) gebeten, die govdigital mit der Durchführung des Projektes zum Aufbau eines Marktplatzes zu beauftragen. govdigital hat dazu der FHH die Umsetzung des Projektes mit einem Projektvolumen von 12,9 Mio. Euro bis Ende 2022 angeboten und wurde von der FHH beauftragt. Die Projektmittel werden aus dem Digitalisierungsbudget finanziert.

Mehrere govdigital-Mitglieder hatten Interesse am Aufbau dieses Marktplatzes bekundet. Daraufhin wurde unter den Mitgliedern der govdigital ein Bieterwettbewerb durchgeführt, bei dem sich die Bieter SIT GmbH und Dataport AöR mit einem gemeinsamen Angebot durchsetzen konnten.

Unter der Gesamtverantwortung von Dataport realisieren die beiden beauftragten Mitglieder der govdigital einen anbieteroffenen Marktplatz (erste Anbieter sind govdigital und FITKO mit FIT-Store) der verschiedene Nachnutzungsmodelle erlaubt. Zur Gesamtsteuerung des Vorhabens hat die govdigital ein Projektteam aufgestellt.

Die govdigital berichtet regelmäßig der Auftraggeberin FHH und der eingesetzten Lenkungsgruppe (u. a. mit Vertretern der FITKO, der Kommunalen Spitzenverbände, des Bundes und der Länder).

## 2. Projektvorgehen

Der Projektplan ist ambitioniert. Im bisherigen Projektverlauf war es mehrfach notwendig, Anforderungen zu konkretisieren oder neu zu justieren. Auch im weiteren Projektverlauf wird davon ausgegangen, dass sich aus noch zu klärenden (teilweise projektexternen) Fragestellungen geänderte/zusätzliche Anforderungen ergeben werden.

## 2.1. Roadmap mit Ausbaustufen

Die folgende Abbildung zeigt die derzeitige Roadmap mit den vorgesehenen Ausbaustufen.

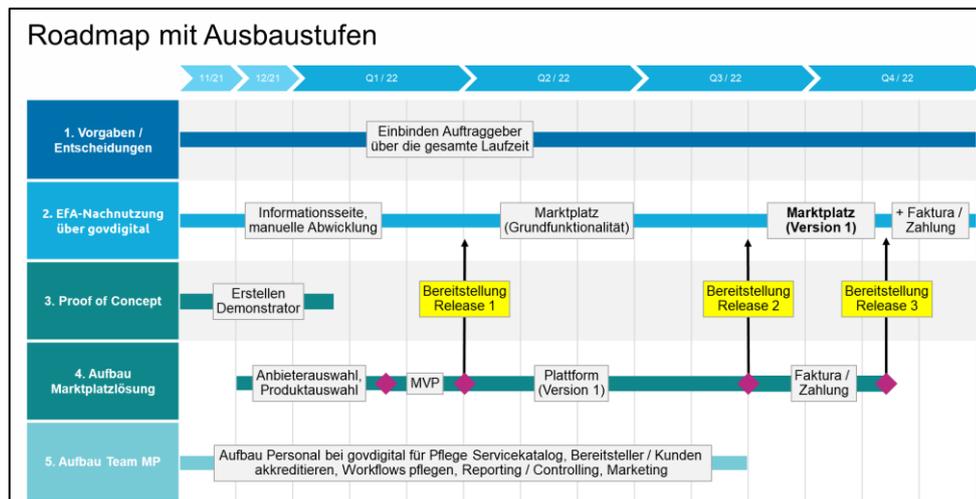


Abbildung: Roadmap mit Ausbaustufen

Das Projekt für den Aufbau des Marktplatzes wurde in mehrere Releases gegliedert:

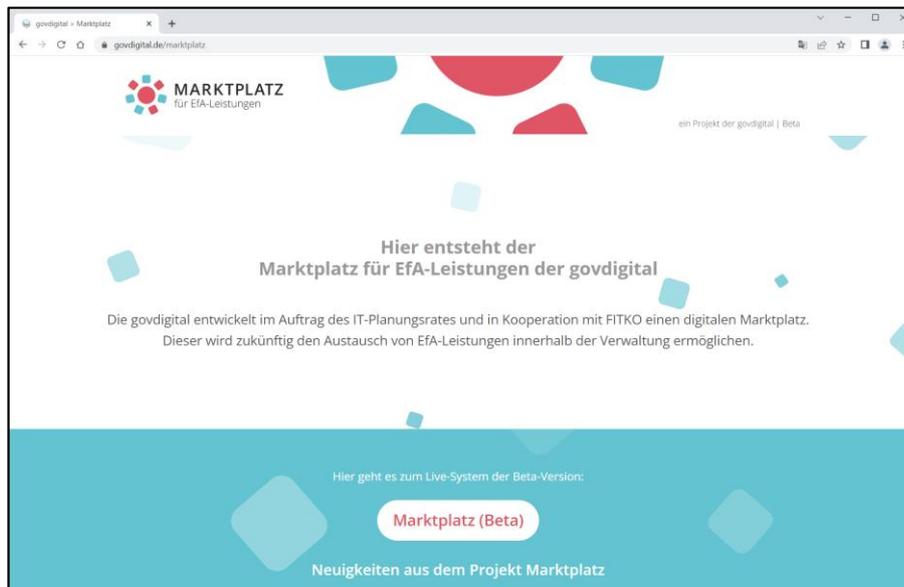
- Release 1 ist die Bereitstellung eines Minimum Viable Products (MVP). Es wurde Ende März 2022 in einem Darkrelease fertiggestellt und dient dem Test des Systems und dem Produktverständnis in einer frühen Phase. Anhand des MVP wurde die Lösung den verschiedenen Stakeholdern vorgestellt und wird in einer schrittweisen Erprobung und iterativen Weiterentwicklung kontinuierlich verbessert.
- Mit Release 2 zu Ende September 2022 wird die Realisierung der Marktplatzfunktionalität in Version 1 angestrebt, jedoch noch ohne die Funktionen für Faktura/Zahlung.
- Mit Release 3 zu Mitte November 2022 soll die Funktionalität für Faktura/Zahlung realisiert sein.

Neben der Rolle als Projektleitung wird die govdigital zukünftig die Marktplatzplattform betreiben.

## 2.2. Aktueller Stand des Projektes

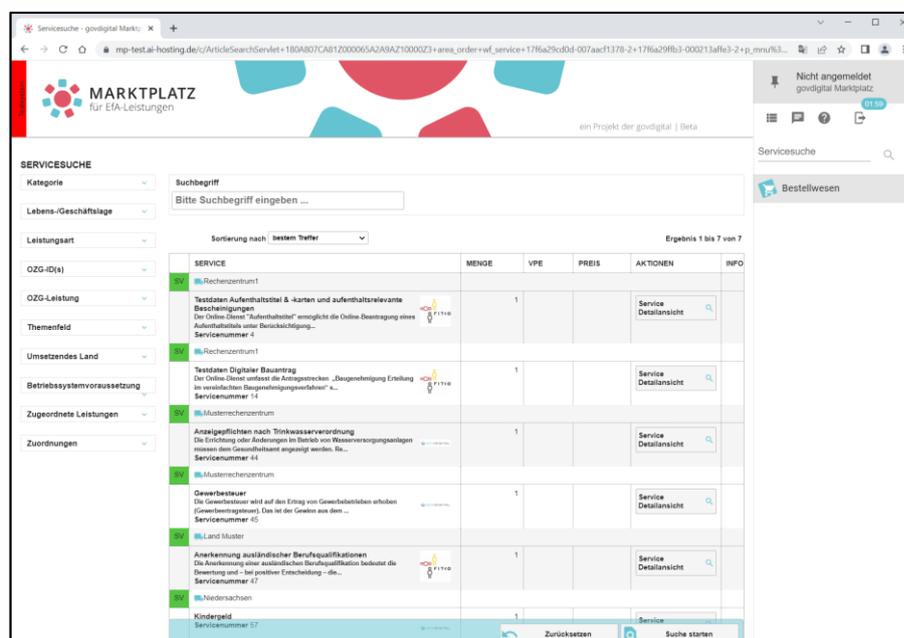
Nachfolgend zur Realisierung des MVP (Ende März) werden aktuell weitere Anforderungen umgesetzt. Dabei steht die Weiterentwicklung der MVP-Funktionalitäten (höherer Automatisierungsgrad, User Experience, weitere User Stories) ebenso im Fokus wie der Beginn der Umsetzung der Anforderungen für die Kundenseite zur Bestellung von Leistungen inkl. Vertragsschluss.

Auf einer vorgeschalteten Informationsseite (Landing Page, Startseite) werden Informationen zum Marktplatzprojekt bereitgestellt (News, FAQ usw.).



Screenshot: Startseite

Im Juni steht der Marktplatz mit einer „Schaufenster-Funktionalität“ bereit, die für alle Interessierten erste Efa-Leistungen zeigt, die über die FITKO oder die govdigital für die Nachnutzung bezogen werden können. Die eingestellten Efa-Leistungen sind im Schaufenster nach standardisierten Kriterien beschrieben und können mittels strukturierter Filterfunktion oder Volltextsuche gefiltert und gefunden werden. Der/die Interessierte kann sich Detailinformationen der ausgewählten Efa-Leistungen ansehen und für eine manuelle Bestellung Kontakt zum Anbieter aufnehmen.



Screenshot: Servicekatalog (mit Testdaten)

Aufgrund der teils auch im Umfeld zu lösenden Fragestellungen gibt es Unsicherheiten bei der Zeitplanung und Umsetzung aller Anforderungen des Projektes. Diese Herausforderungen wurden identifiziert und werden im Projekt als Risiken behandelt. Dies umfasst insbesondere folgende Themen: notwendige Vertragsstandardisierung (SLA, AVV); fehlende Festlegung konkreter Preismodelle für EfA-Leistungen; geringe Standardisierung in der Realisierung von EfA-Diensten und damit große Heterogenität in den auszutauschenden technischen und fachlichen Parametern; ggf. nötige Nacharbeiten wegen später Festlegung von externen Anforderungen.

## 2.3. Einbeziehung der Stakeholder

Die Kommunikation gegenüber den Stakeholdern des Marktplatzes und die Einbeziehung verschiedener externer Akteure erfolgt seit Projektstart laufend, nach Bedarf auf Anfrage und proaktiv entlang des Entwicklungsstandes.

So waren die ersten Wochen bis in den Februar vor allem durch die interne Aufstellung und Organisation des „Teilprojektes Kommunikation“ geprägt. Hier laufen seither die internen und externen Aktivitäten zusammen, um den Aufbau des Marktplatzes zu begleiten, über den aktuellen Projektstand zu informieren und Werbung für das künftige Angebot zu machen.

Im April wurde ein govdigital-interner Arbeitskreis gegründet. Ziel ist es, dadurch den Dialog zur wichtigen Zielgruppe der öffentlichen IT-Dienstleister zu intensivieren und konkrete Erfordernisse für die Kommunikation „vor Ort“ herauszuarbeiten.

Im Rahmen der Kommunikation wurden diverse Termine durch Präsentationen, in Form von Texten, Graphiken und Designs aufbereitet. Unter anderem wurden eine Text- und Bildmarke kreiert, eine Informationsseite auf der govdigital-Homepage aufgesetzt und eine Landing Page für den Marktplatz konzipiert und live geschaltet.

Seither gab es zudem Austauschformate zur Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern. Darunter fielen bislang vor allem kleinere Expertenkreise wie der Digitalisierungszirkel beim Deutschen Städtetag, die Vitako-Facharbeitsgruppe eGovernment, die Gruppe der OZG-Themenfeldführerinnen und -führer und mehrere FITKO-Mitgliedergruppen. Der Fachkongress des IT-PLR im März bot Gelegenheit, den Marktplatz einem breiteren Publikum in der Branche bekannt zu machen.

Anfang Mai wurde daran angeknüpft: Im Hauptprogramm der Kongressmesse Digitaler Staat in Berlin wurde ein gemeinsamer Slot mit der FITKO durchgeführt. Beim Zukunftskongress Staat & Verwaltung im Juni engagierte sich govdigital mit einem Stand und informierte wiederum mit der FITKO in zwei Foren zum Marktplatz. Darüber hinaus wurden und werden vor allem Fachmedien mit Informationen versorgt. Anfang April lief u. a. zum Thema Marktplatz ein großes Interview in den Background-Newslettern „Digitalisierung & KI“, „Smart City & Verwaltung“ sowie „Cybersicherheit“. govdigital-CEO Martin Schallbruch nahm zudem am eGovernment Podcast von Torsten Frenzel teil und sprach gemeinsam mit Gesamtprojektleiter Jens Fromm beim Podcast „Public Sector Insider“ des Behörden Spiegel. Ein langer Artikel lief in der Mai-Ausgabe des Magazins „Der Landkreis“ des Deutschen Landkreistags.

## 3. Zukünftige Entwicklung und Finanzierung des Marktplatzes

Aufgabe des Projektes ist, im Zuge der OZG-Umsetzung zügig einen anbieteroffenen Marktplatz für die Vermittlung von EfA-Services zur Nachnutzung betriebsfähig aufzubauen. Das Projekt endet am 31.12.2022. Die govdigital garantiert den Betrieb darüber hinaus vertraglich bis zum 31.03.2023.

Ein Zielbild für den künftigen Betrieb inkl. Finanzierung und Governance sowie die strategische (funktionale) Weiterentwicklung wird derzeit erarbeitet.

Der Marktplatz soll dauerhaft verschiedene Nutzungsmodelle, Dienstleistungen und (Markt-)Anbieter ermöglichen. Für den Zeitraum ab 2023 werden hierzu zum einen die Betriebskosten der Infrastruktur kalkuliert werden, zum anderen Kosten der Weiterentwicklung des Marktplatzes. Aspekte der Weiterentwicklung sind hierbei die Erweiterung der Prozesse/Nutzungsszenarien, die Erweiterung der Kernfunktionalitäten und die vertiefte Automatisierung der kaufmännischen Prozesse.

Die Plattform wird so konzipiert, dass sie perspektivisch auch weitere Produkte, insbesondere Fachdienste und cloudbasierte Leistungen, aufnehmen kann. Das Angebot kann also nicht nur EfA-Leistungen im Sinne einer Software-as-a-Service umfassen, sondern auch (Open-Source-)Software, Software-Betrieb, Komponenten und andere digitale Leistungen.